





**regantesten Fortschritt.** Beamtin mit Bebel, Gewehren ausgerüstet werden.

**Notwendig, 3. Oktober.** Die mit 18,000 Schindeln arbeitende Dampfmühlmühle von Christoph ist heute niedergebrannt.

**London, 3. Oktober.** Die äußerst drohende Haltung der freikämpfigen unionistischen Sozialisten in den Londoner Hauptgewerkschaften veranlaßt die Behörden, 700 Mann Militär aufzudienen, welche mit scharfer Munition versehen, die Werke besetzt halten. In Woolwich, Preston und Alford befindet sich die größte Artillerie, und man befürchtet, daß es dort zu Entzweitungen kommen werde.

**Sofia, 3. Oktober.** Prinz Ferdinand pendelte aus seiner Privatbahn 20,000 Francs für die Dvier des Brandes in Salonichi und diejenigen der Ueberkommung im Majej.

**Adrianopol:** für letztere überwiegt Prinzessin Clementine einen Betrag von 500 Francs.

**Verantwortlicher Redakteur:** Wilhelm Fischer.

**Kirchliche Anzeige.**  
 Vom nächsten Sonntag ab wird in der Marienkirche der Morgengottesdienst um 8 Uhr in Begleitung kommen und dafür das Winterhalbjahr hindurch ein Abendgottesdienst um 6 Uhr gehalten werden.

**Der Gemeindefürsorge nach H. L. Frauen.**  
**Schnapagen-Gemeinde.**  
 Sonntag den 5. Oktober Feih 6 Uhr Gottesdienst. Abends 5 1/2 Uhr Gottesdienst.  
 Montag den 6. Oktober Vormittag 8 1/2 Uhr Gottesdienst.  
 Vormittag 9 1/2 Uhr Predigt. Abends 5 1/2 Uhr Gottesdienst.  
 Dienstag den 7. Oktober Vormittag 8 1/2 Uhr Gottesdienst.

**Wasserstände.**  
 + bedeutet über, - unter Null.

Ort	2. Okt.	3. Okt.	4. Okt.	5. Okt.	6. Okt.
Gahe, Obp.	+ 1.28	+ 1.28	+ 1.28	+ 1.28	+ 1.28
Gahe, Untp.	+ 0.08	+ 0.08	+ 0.06	+ 0.02	—
Zeitz	+ 1.46	+ 1.46	+ 1.42	+ 0.04	—
Beruburg	+ 0.88	+ 0.88	+ 0.90	—	—
Utesleben	+ 1.08	+ 1.10	+ 1.10	+ 0.02	—
Stausfurt	+ 0.88	+ 0.88	—	—	—

  

Ort	2. Okt.	3. Okt.	4. Okt.	5. Okt.	6. Okt.
Schönebeck	+ 1.95	+ 1.92	+ 0.03	—	—
Magdeburg	+ 1.78	+ 1.72	+ 0.06	—	—
Zangermünde	+ 2.32	+ 2.31	+ 0.01	—	—
Wittenberge	+ 2.08	+ 2.08	+ 0.03	—	—
Prob.-Düm.	+ 1.68	+ 1.60	+ 0.08	—	—
Rauenburg	+ 1.80	+ 1.72	+ 0.08	—	—

**Ämtliche Bekanntmachungen.**

**Tarif zur Erhöhung des Zehgelbes von der Fähr über die Saale bei Halle, welche von der domänenfiskalischen Ziegelwerke nach der Weisung führt.**

§ 1. Die von der Ziegelwerke nach der Weisung führende Fähr ist zum Ueberfahren von Personen und Handwagen, sowie von Hunden über die Saale bestimmt.

§ 2. Für jedes einmalige Ueberfahren einer Person, einschließlich dessen, was sie trägt, werden 2 Pfennige entrichtet. Fragelöhner sind frei.

Für jedes einmalige Ueberfahren eines Handwagens sind 3 Pfennige zu entrichten. Kinder, welche in Kinderwagen gefahren werden, sind frei. Für sonstige Personen, welche in Handwagen oder Fuhrkräben gefahren werden, sowie für die Führer von Handwagen und Fuhrkräben ist das tarifmäßige Fahrgeld zu entrichten; dagegen ist der Wagen oder Stuhl zur Beförderung von Kranken frei.

Hunde werden nur übergesetzt, wenn sie an der Leine geführt werden. Für jedes einmalige Ueberfahren eines Hundes sind 2 Pfennige zu entrichten.

§ 3. Befreit von der Abgabe sind:

- kommandierte Militär-Personen und einberufene Wehrmänner, Ertags-Reservisten und Landwehrmänner;
- öffentliche Beamte bei Dienstreisen, wenn sie sich legitimieren, Steuer- und Postzoll-Beamte auch ohne Legitimation;
- Postboten und Briefträger;
- Personen, welche bei Feuerbränden und ähnlichen Nothfällen zur Hülfe eilen.

§ 4. Dieser Tarif gilt für jeden Wasserstand ohne Rücksicht auf dessen Höhe.

Merseburg, den 19. September 1890.

**Der königliche Regierungs-Präsident.**  
 von Dieht.

**Ausschreibung.**

Die Anlage eines Ueberdachs am Mühlgrabenauer oberhalb der Säberbrücke soll im Wege der Wettbewerzung vergeben werden. Angebote sind bis

**Freitag, den 10. Oktober Vormittags 9 Uhr** auf dem Stadtbaurath einzureichen, woselbst die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen, auch die Bedingungen anschläge entnommen werden können.

Halle a. S., den 3. Oktober 1890.

**Der Stadtbaurath.**  
 Lohausen.

Die in dem an Stelle der alten **Marienbibliothek** errichteten Neubau der Gemeinde zu **U. L. Frauen** befindlichen

**Läden**

sollen per **1. April 1891** vermietet werden. Reflektanten wollen sich wegen näherer Auskunft und Besichtigung an die Unterzeichneten wenden. **Knoch & Kallmeyer, Regierungs-Baumeister.**

**Zu vermieten: Wohnungen**  
 Friedrichstr. 3, zu 190 u.  
 75 Zhl. Meißnerstr. No. 110  
 prt. u. Tab. u. Curirt. 180 Zhl.

**Bahnhofstraße Nr. 8.**

Die bisher vom **Hrn. Regierungsrath de Cuvry** bewohnte hochhochherrschafll. Etage mit 9 heizbaren Zimmern ist durch **Versehung frei** und **sofortig oder später zu beziehen.** Die Wohnung wird ganz neu hergerichtet.

**Hasse, Reg.-Baumeister.**

Freundliche Wohnung in 2. Etage, 2 St. 2 K. und Zubehör zu vermieten. **große Ulrichstraße 20.**

**Brandenburgerstraße Nr. 12**  
 Wohnungen b. 60—100 Zhl. sofort zu vermieten.

**Dank.** Vor 2 Jahren wurde mir der Gezeiger der rechten Hand, nach vorhergegangener Medicinbehandlung, abgenommen und seit jener Zeit hatte ich an der Hand, weil jene, trotz Medicinbehandlung nicht mit einem aufhörte, viel zu leiden. Da nach Medicingebrauch die Schmerzen sich immermehr verschlimmerten, wendete ich mich an den mir empfohlenen **F. Dietze**, in Halle a. S., Kaiserstr. 25 (Ecke Buchererstr.) und nach dessen Verordnung trat sofort Besserung und nach einiger Zeit vollständige Heilung ein. Ich lege die Stunde, wo ich die Handbestimmte fennen lernte u. sage Herrn Dietze, der ich lebendigen aus Ueberzeugung empfehle, auch noch hierdurch besten Dank.

**Döllnitz b. Halle a. S. Septbr. 1890.**  
**Frau Angermann.**

**Für Gutsbesitzer**  
 habe einen **Zuterdämpfer** großer sehr billig zu verkaufen.

**H. Schaaf, Württemberg.**  
 (Wüttemberg und Jagdabteilung),  
**Kaulenberg 5/6.**

**Für Landwirthe**  
 habe ich gr. schlanke, starke eisend. Säher, legen, passend zu Fange- u. Wasserfahnen, sehr bill. abzugeben.

**H. Schaaf, Württemberg.**  
 (Wüttemberg und Jagdabteilung),  
**Kaulenberg 5/6.**

**Neue u. geb. Möbel aller Art**  
 verk. billig. **Wörmstraße 6.**

**Bekanntmachung.**

Der Unterricht während des bevorstehenden Winterhalbjahres 1890/91 in der hiesigen **Gewerblichen Zeichenschule** beginnt **Sonntag, den 19. Oktober cr. Vormittags 8 Uhr** und wird werktäglich in der **Bürger-Kinderstraße** an der **Oleariusstraße** in der Halle von 7 1/2 bis 9 1/2 Uhr Abends und des **Sonntags** von 8 bis 9 1/2 Uhr Vormittags ertheilt.

Er umfaßt:

**Freihandzeichnen, geometrisches Zeichnen, Fachzeichnen für Bauhandwerker, Maschinenbauer und Modellschüler sowie Modellieren.**

Das **Schulgeld** beträgt:

- für Schüler, welche nur an einem **Curus** für geometrisches Zeichnen à 4 Stunden oder nur an einem **Curus** für Freihandzeichnen à 4 Stunden oder nur an einem **Curus** für Modellieren à 6 Stunden oder nur an einem **Curus** für Fachzeichnen à 6 Stunden theilnehmen,
- 4 Mark** für das Halbjahr und
- für Schüler, welche entweder am Freihandzeichnen und dem geometrischen Zeichnen mit zusammen 8 Stunden, oder am Freihandzeichnen und am speziellen Fachzeichnen mit zusammen 10 Stunden, oder am Freihandzeichnen und am Modellieren mit zusammen 10 Stunden theilnehmen,
- 5 Mark** für das Halbjahr

und ist bei der werktäglich von 8 bis 1 Uhr geöffneten **Steuer-Receiptur** im **Kaufhaus** im Voraus zu zahlen, nachdem zuvor die **Anmeldung** erfolgt ist.

Die **Anmeldung** findet **von Donnerstag, den 16. bis Samstag, den 18. Oktober cr. von 7 bis 9 Uhr Abends** an der **Bürgerstraße** an der **Dienstadtstraße, III Treppen**, im Zimmer des **Directors** der Schule, **Herrn Dr. Weisel** statt.

Die **entgeltliche Aufnahme** wird dann, und zwar ebenfalls durch den **Director** der Schule, gegen Vorlegung der **Darstellung** über das **entrichtete Schulgeld** bewirkt.

Halle a. S., den 26. September 1890.

**Das Curatorium der gewerblichen Zeichenschule.**  
**Dr. Krähe, Stadtschulrath.**

**Wohnungen!**

**Lafontainestr. 9** sind 2 herrschafll. 10 räumige Wohnungen mit Gartenbenutzung zu ver. od. spät. zu vermieten. Näher beim Hausmann.

**N. S. 14. 19. ist eine große herrschafll. 14 räumige Werkstelle mit Wohnung, passend für Feuer- od. Holz-arbeiter p. 1. Jan. zu vermieten. Auch sind dort 10 kleinere Wohnungen bis zu 60 Zhl. zu vermieten. Näheres im Hause selbst.**

**Grdl. Wohnungen v. 300 bis 450 A zu vermieten Preisstr. 6a. I.**

**Die Parterrewohnung, Marienstr. 1** ist per sofort zu vermieten. Näheres **Marienstr. 2** im Comptoir.

**Poßstraße 15**  
 herrschafll. einger. III. Et. — getheilt od. im Ganzen — event. mit Gartenbenutzung zu verm. u. lot. od. spät. z. beziehen. Besch. i. q. m. g. m. g. j. e. z. e. t. w. e. l. d. H. I. S. t. a. d.

**Händelstr. 37**  
 feines Parterre mit hübschen Vorgarten und Kaube für **M. 600** sofort oder später zu beziehen. Näheres **Mühlweg 26p.**  
 Halbe Etage per 1. Oct. zu verm. Preis **400 M. Glauch, Kirche No. 3.**

**Frauen Schönheit**  
 und Liebreiz

wird durch sorgfältige Pflege nicht nur gehoben, sondern bis in's höchste Alter erhalten.

Die in Paris 1889 mit der goldenen Medaille prämiirte

**CRÈME GROLICH**

ist ein Product, welches an Vollkommenheit einzig dasthet und in dieser Weise andere Damenmilchcreme zur Beibehaltung des Geistes von Gesicht und Haar reinigt und sie Pflege besitzen wärmtens in empfindet.

Vorräthig ist **CRÈME GROLICH** in Dosen mit 2, 120 in 311 in besseren Handlungen. Beim Kaufe verlange man ausdrücklich die prämiirte **CRÈME GROLICH**, da es werthlose Nachahmungen gibt.

in Halle a. S.,  
**Dr. Waisgott, Droguist.**

**Hamburg Hotel Union.**  
 Amsterdamerstr. 2 u. 3 am Beck Bahnhof. **Bravoene Lage** in nächst. Nähe **Samml.** **Bohnhöfe, Hulen** und **Alteckhoffen.** **Mähdie, Treite, Zimm. 1 50 u. 2 4**

**Bandwurm**  
 bezieht gelad. und schmerzlos in 2 Stunden mit Kopf!  
**Rob. Knoll, Berlin O 34.**

**Feinstes Würstschmalz**  
 à Pfd. 50 s  
**Berliner Mettwurst**  
 à Pfd. 70 s  
**Breslauer Bratwurst**  
 mit u. ohne Knoblauch, à Pfd. 80 s  
**Bayr. Sülze** à Pfd. 60 s  
**Westph. Servelatwurst**  
 (Grobschnitt), à Pfd. 1 20 Mt. best. **Abnahme** b. 5 Pfd. à 1 10 Mt.  
**Pöfelkuchen** v. fg. z. Schweinen.  
**W. Nietsch, Köstleramt**  
 Leipzigerstraße 75.

**10 bis 12,000 Mark**  
 zur **II. ämkerst** fähigen Stelle auf ein neu erbautes Grundstück in bester Lage sofort oder **1. Oktober** zu leihen gesucht. **Gest. Offerten** unter **W. Z. 5240** b. **J. Bares & Co. Halle a. S.**

Das berühmte **austri** gepöfelte **Ringelhardt-Wödnert'sche Wund- und Heilpflaster** heilt alle Geschwülste, Drüsen, Flechten, Entzündungen, Salzflus, Krebschäden, Knochenfraß, schlimme Fingerr, Frostleiden, Brandwunden, Sülzengaugen, Hautauschlag, Magenleiden, Gicht, Krämpfe, u. s. w. **schuell u. gründlich.**

\*) Mit Schutzmarke: **☞** auf den Schachteln zu beziehen à 25 u. 50 s mit Gebrauchsanweisung aus den **bekannten Apotheken.** **Atteste** liegen dabeilbst aus. **NB.** Bitte genau auf obige Schutzmarke zu achten.

Der Unterricht in der **hiesigen Fortbildungsschule** während des bevorstehenden Winterhalbjahres 1890/91 beginnt **Sonntag, den 12. Oktober cr. Vormittags 8 Uhr.** Derselbe wird werktäglich Abends von 7 1/2 bis 9 1/2 und des **Sonntags** von 8 bis 9 1/2 Uhr Vormittags ertheilt und umfaßt: **Clementars Zeichen, Deutsch, Rechnen, Geometrie, Französisch, Englisch und Buchführung.**

Das **Schulgeld** beträgt für Einzelunterricht 4 Mark und für **Auswärtige** 6 Mark halbjährlich und ist im Voraus bei der **werktäglich** von 8 1/2 bis 1 Uhr geöffneten **Steuer-Receiptur** zu entrichten.

Die **Anmeldung** findet im **Gebäude** **werktäglich** von 8—1 Vormittags und 3—6 Uhr Nachmittags statt und die **Aufnahme** erfolgt gegen Vorlegung der **Darstellung** über das **entrichtete Schulgeld** bei **Herrn Aktar Dr. Wohlrahe** in der **Glauchischen Volksschule, Taubenstraße Nr. 12**, von **Donnerstag, den 9. bis Samstag, den 11. Oktober cr. Abends von 7 1/2 bis 9 1/2 Uhr.**

Halle a. S., den 1. October 1890.

**Das Curatorium der Fortbildungsschule.**  
**Dr. Krähe, Stadtschulrath.**

**10 bis 12,000 Mark**  
 zur **II. ämkerst** fähigen Stelle auf ein neu erbautes Grundstück in bester Lage sofort oder **1. Oktober** zu leihen gesucht. **Gest. Offerten** unter **W. Z. 5240** b. **J. Bares & Co. Halle a. S.**

Das berühmte **austri** gepöfelte **Ringelhardt-Wödnert'sche Wund- und Heilpflaster** heilt alle Geschwülste, Drüsen, Flechten, Entzündungen, Salzflus, Krebschäden, Knochenfraß, schlimme Fingerr, Frostleiden, Brandwunden, Sülzengaugen, Hautauschlag, Magenleiden, Gicht, Krämpfe, u. s. w. **schuell u. gründlich.**

\*) Mit Schutzmarke: **☞** auf den Schachteln zu beziehen à 25 u. 50 s mit Gebrauchsanweisung aus den **bekannten Apotheken.** **Atteste** liegen dabeilbst aus. **NB.** Bitte genau auf obige Schutzmarke zu achten.

**Hamburg Hotel Union.**  
 Amsterdamerstr. 2 u. 3 am Beck Bahnhof. **Bravoene Lage** in nächst. Nähe **Samml.** **Bohnhöfe, Hulen** und **Alteckhoffen.** **Mähdie, Treite, Zimm. 1 50 u. 2 4**

**Bandwurm**  
 bezieht gelad. und schmerzlos in 2 Stunden mit Kopf!  
**Rob. Knoll, Berlin O 34.**

**Feinstes Würstschmalz**  
 à Pfd. 50 s  
**Berliner Mettwurst**  
 à Pfd. 70 s  
**Breslauer Bratwurst**  
 mit u. ohne Knoblauch, à Pfd. 80 s  
**Bayr. Sülze** à Pfd. 60 s  
**Westph. Servelatwurst**  
 (Grobschnitt), à Pfd. 1 20 Mt. best. **Abnahme** b. 5 Pfd. à 1 10 Mt.  
**Pöfelkuchen** v. fg. z. Schweinen.  
**W. Nietsch, Köstleramt**  
 Leipzigerstraße 75.

**Jagd-**  
 Gewehre sehr billig, **Wüchsen 30,** **Teichn 8,** **gute Revolver 6** **Schießflinten 9.** **25 Patronen** **grat 30.** **Preis** **umjont.** **W. Peting** **Gewehr.** **Hof.** **Berlin,** **Schloßplatz 1.**

# Stadt-Theater.

Offiziell: Direktion: Julius Rudolph.

Sonntag, den 5. Oktober 1890:

## Zwei Vorstellungen.

Nachmittags 3 1/2 Uhr

3. Fremden-Vorstellung bei halben Preisen.

## Die Ehre.

Schauspiel in 4 Akten von H. Sudermann.

### Personen:

Mühlhans, Commerzienrath	Carl Rückert.
Anaëte, seine Frau	Eleonore Wagr.
Gurt, deren Kinder	Ludwig Hofmann.
Lenore,	Ed. Rinald-Paul.
Lothar Brandt	Wolff Schumacher.
Hugo Stengel	Karl Brinkmann.
Graf von Traut-Saarberg	Robert Friedrich.
Robert Heimke	Ferdinand Rinald.
Der alte Heimke	Edmund Wolf.
Seine Frau	Emilie Frelbau.
Auguste, deren Töchter	Willy Dorbach.
Alma,	Jenny Schneider.
Michalsky, Tischler, Augustens Mann	Karl Frelbau.
Frau Hebenstreit, Gärtnersfrau	Emeline Kreuzer.
Wilhelm, Diener bei Mühlhans	Carl Nürnbergger.
Johann, Kutischer	Gottfried Greger.
Der indische Diener des Grafen Traut	Alfred Kunge.

Die Handlung spielt auf dem in Charlottenburg gelegenen Fabrik-Etablissement Mühlhans.

Nach dem 1. u. 3. Akt finden Pausen statt.

Raffensöffnung 3 Uhr. Anfang 3 1/2 Uhr. Ende 6 Uhr.

## Abends 7 1/2 Uhr.

22. Vorstellung. — 3. Vorstellung ausser Abonnement.

## Die Zauberflöte.

Große Oper in 3 Akten von Emanuel Schikaneder.  
Musik von W. A. Mozart.

### Personen:

Sarastro, ein ägyptischer Prinz	Anton Döfeler.
Der Sprecher	Carl Widert.
Erster Priester	Herm. Bachmann.
Zweiter Priester	Carl Matzgraf.
Die Königin der Nacht	Franz Schubert.
Pamina, ihre Tochter	Emmy Käthe.
Erste Dame im Gefolge der Königin	Clement Pleischer.
Zweite Dame im Gefolge der Königin	Luise Buttischardt.
Dritte	Clara Kaminsky.
Erster Knabe	Willy Dorbach.
Zweiter Knabe	Maria Einöder.
Dritter	Marg. Wachter.
Papageno	Franz Krieg.
Papageno	Luise Buttischardt.
Monostatos, ein Mohr	Carl Brinkmann.

Priester, Schaben, Gefolge.  
Nach dem 1. und 2. Akte finden größere Pausen statt.

### Opernpreise.

Prosc.-Loge 1. R. 4. — Ml.	Parquet . . . 2.50 Mk.	2. R. letzte Reihen 0.50 Mk.
Dachstuhl-Loge 4. —	Prosc.-Loge 2. R. 2.50 "	3. R. numm. 1. — "
1. Rang-Boxen 3. —	Barriere numm. 1.50 "	Gallerie . . . 0.50 "
2. Rang-Boxen 3. —	2. R. Vorderer 2. — "	
Dressier-Parquet 3. —	2. R. Hinterer 1. — "	

Die Tageskasse ist von 9—1 Uhr und von 3—5 Uhr Nachmittags im Vestibül des Theatergebäudes geöffnet.

Raffensöffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Montag, den 6. Oktober 1890.

23. Vorstellung. 20. Abonnements-Vorstellung. Farbe gelb.

## Fidelio.

Oper in 2 Aufzügen von Ludwig van Beethoven. Dichtung von Sommerlechner und F. Treitschke.  
In der Verwandlung des 2. Aktes: „Leonore“ von L. v. Beethoven.  
Don Fernando, Minister — Herm. Bachmann.  
Don Pizarro, Gouverneur eines Staatsgefängnisses — Leopold Demuth.  
Florestan, ein Gefangener — Gustav Staegen.  
Leonore, seine Gemahlin unter dem Namen Fidelio — Bertha Brosky.  
Rocco, Kerkermeister — Hans Keller.  
Marcelline, seine Tochter — Luise Buttischardt.  
Jaquino, Wächter — Carl Brinkmann.  
Ein Hauptmann — Alfred Kunge.  
Staatsgefängene, Offiziere, Wachen, Volk.

### Opernpreise.

Garde-Abonnements-Karten zum Preise von 3 Mk. 20 Bq., gültig für 20 Vorstellungen in der laudenden Saison, und die vollständigen Pläne des Zuschauerraumes mit Angabe sämtlicher nummerierter Sitze sind an der Kasse zu 20 Bq. zu haben.

Die Tageskasse ist von 10—1 Uhr und von 3—4 Uhr Nachmittags im Vestibül des Theatergebäudes geöffnet.

Raffensöffnung 6 1/2 Uhr. — Anfang 7 1/2 Uhr. — Ende gegen 10 Uhr.  
In Vorbereitung: **Mignon.** Oper in 3 Akten von Ambroise Thomas. **Meissener Porzellan.** Großes Ballet-Divertissement in 1 Akt von Jean Colwell.

Sonnabend, den 11. Oktober 7 Uhr Abends  
im gütigst bewilligten **Volksschulsaal, Neue Promenade,**

## Concert

zum Besten der **Heberichswennen** in der Provinz Sachsen, unter gefälliger Mitwirkung von **Frl. Margarethe Leist** (Gesang), **Frl. Edith Robinson** (Violine) und des Pianisten **Hrn. Bowen.** (Concertfagel aus der Blüthner'schen Fabrik.)  
Eintrittskarten: Nummerirt Mk. 2.—, Unnummerirt Mk. 1.50, für Studenten und Schüler Mk. 1.— sind zu haben in der **Sippert'schen Buch- und Musikalienhandlung (Max Niemeyer), Große Steinstraße 67.**

Staatlich genehm. Vorbereitungsanstalt

## Einjährig-Freiwilligen-Examen

von **Dr. H. Krause,** Halle a. M., Laurentiusstr. 16.

Daneben Curse für zurückgebl. Schüler höh. Lehranstalten, Arbeits- und Nachhilfestunden in allen Fächern. Aufnahme von Pensionären. Prospect. **Beginn des Semesters am 9. October d. J.**

## Sing-Akademie.

Beginn der Übungen **Sonnabend, den 18. October.**  
Anmeldung singender Mitglieder bei **Herrn Reubke, Schillerstraße 37, I.** Vorm. 10—11 Uhr. **Der Vorstand.**



## Bekanntmachung.

Gröfnung des neuen **Personenbahnhofs** in Halle.

Am 8. October d. Js. wird das neue Empfangsgebäude auf Bahnhofs-Halle in Benutzung genommen und der Verkehr aller Personenzüge auf die neuen Gleise und an die neuen Bahnsteige übergeleitet werden. Der Zugang zu dem neuen Empfangsgebäude und zu den Bahnsteigen erfolgt nach bewirkter Ueberleitung des Verkehrs, welche im Laufe des 8. October während der Tagesstunden zu den weiterhin angegebenen Zeiten geschehen wird, lediglich von der **Delitzscherstraße** aus.

Die Bahnsteige werden von der Vorhalle des neuen Empfangsgebäudes aus erreicht. Ueber die Lage derselben und der übrigen für den Verkehr der Reisenden bestimmten Räume geben die Anweisungen in der Vorhalle Auskunft. Bei der Ueberleitung des Verkehrs am 8. October d. Js. wird die **Fahrkartenausgabe**:

in alten Empfangsgebäude geschlossen	
für die Richtung Halberstadt: am 7. Octob. d. J. nach Zug 246, 9.30 Ml.	
" " " Magdeburg: " 8. " " " " 120, 7.15 Ml.	
" " " Leipzig: " " " " " 127, 10.15 Ml.	
" " " Cassel: " " " " " 258, 9.0 Ml.	
" " " Berlin: " " " " " 177, 1.40 Ml.	
" " " Thüringen: " " " " " 164, 2.10 Ml.	
" " " Sorau: " " " " " 51, 1.31 Ml.	
in neuen Empfangsgebäude geöffnet:	
am 8. October d. Js. zu Zug 244 Abf. 7.45 Ml.	
" " " Magdeburg: " " " " " 128, 9.48 Ml.	
" " " Leipzig: " " " " " 2, 9, 11.40 Ml.	
" " " Cassel: " " " " " 56, 11.40 Ml.	
" " " Berlin: " " " " " 3, 5.36 Ml.	
" " " Thüringen: " " " " " 170, 5.48 Ml.	
" " " Sorau: " " " " " 53, 6.36 Ml.	

Gleichzeitig mit der Ausgabe der Fahrkarten an der neuen Stelle werden die neuen Gepäckabfertigungsstellen und die neuen Aufsehungsstellen für Handgepäck in Benutzung genommen.

Es fahren demnach folgende Züge als erste von den neuen Bahnsteigen ab:

nach Richtung Halberstadt	Zug No. 244	Abf. 7.45 Ml.	Bahnsteig IV
" " " Magdeburg	" 128	" 9.48 Ml.	" III
" " " Leipzig	" 2, 9	" 11.40 Ml.	" IV
" " " Cassel	" 56	" 11.40 Ml.	" I
" " " Berlin	" 3	" 5.36 Ml.	" II
" " " Thüringen	" 170	" 5.48 Ml.	" II
" " " Sorau	" 53	" 6.36 Ml.	" I

an den neuen Bahnsteigen an:

von Richtung Halberstadt	Zug No. 1601	Anf. 6.36 Ml.	Bahnsteig IV
" " " Magdeburg	" 129	" 1.23 Ml.	" III
" " " Leipzig	" 128	" 9.40 Ml.	" III
" " " Cassel	" 265	" 12.40 Ml.	" I
" " " Berlin	" 28	" 5.29 Ml.	" II
" " " Thüringen	" 21	" 5.14 Ml.	" II
" " " Sorau	" 56	" 7.09 Ml.	" I

Die **Gilgit-Annahme** und **Ausgabe** findet am 8. October noch an der bisherigen Stelle statt.  
Mit Beginn der Dienststunden am 9. October findet die Gilgitabfertigung nur noch im **neuen Gilgitschuppen**, welcher von der Delitzscherstraße aus zugänglich ist, statt.

Die **Anfahrt der Droschken Privatfuhrwerke, Hotelwagen u. s. w.** findet von der Delitzscherstraße aus auf der rechten Seite des Vorplatzes, die **Abfahrt** auf der linken Seite desselben statt. **Der Halteplatz für Droschken** ist von der Delitzscherstraße aus auf der rechten Seite des Vorplatzes, für **Privatfuhrwerke und Hotelwagen** auf der linken Seite desselben.

Die Reisenden werden gebeten, den Anweisungen der Stationsbeamten und der zu ihrer Unterstützung aufgestellten Hilfsmannschaften entgegenzukommen und so den Uebergang in die neuen Verhältnisse zu erleichtern.

Magdeburg, im September 1890.

Königliches Eisenbahn-Betriebsamt  
(Delitzscher-Station.)

# Wallhallatheater

Direktion: Richard Hubert.

Neues Programm!  
Signor Benedetti,  
Wasserkünstler.

Miss Marchetty,  
Equilibristin auf freistehenden Leitern.

Mr. Ricard,  
Haut-Gymnastiker.

Miss Berthula,  
Kugelläuferin und Jongleure.

Herr Tschernoff,  
mit seiner Meute abgerichteter Hunde

Mr. Charles Schenström,  
Trommel-Virtuose.

Fräulein Henny Walden und  
Herr Leo Stollberg,  
Gesangs- und Tanz-Duettsisten.

Herr Richard Gersdorf,  
Gesangs-Gymnast.

Raffensöffnung 7 Uhr. — Beginn  
der Vorst. 8 Uhr. — Ende 11 Uhr.

Jeden Sonntag Vormittags  
von 1/2 12 bis 1/2 2 Uhr  
Grosser Fröhlschoppen  
bei

## Freiconcert.

Victoria-Theater.

Sonntag, den 5. October und  
Montag, den 6. October 1890:

**Familie Quindmeyer.**  
Schwan mit Gesang in 4 Akten  
von Fritz Berend.

Anfang 8 Uhr.  
Die Direktion.

## Ev. Arbeiter-Verein.

Montag, 6. October  
Kaiser-Wilhelms-Halle.

## 5. T.

11. 10. L. J. C. 7 1/2.

## Kriegerbegräbniss-Verein.

Am Montag, den 6. October er  
Anfang General-Versammlung

Tagesordnung:  
Wahl des Vereinsvorstandes pro  
1891.

Berathung über die Forderungen des  
30. Stiftungsjahrs.

Diverse andere Gegenstände.  
Der Vorstand

J. A. Der Vereinshauptmann  
Trautmann.

## Köstritzer Bier-Halle.

Leipzig, Gerstr. 5.  
2 Vereinszimmer zu vergeben  
zu 50 und 20 Bieren.

Extra tüchtig  
Gänsepoekelfleisch

Bratenfleisch,  
Riesennennungen,  
Bratheringe,  
ger. Aale,  
Aal in Gelee.

H. Lincke,  
alter Markt.

Secrétaire, Berticows,  
Kammobden (Ruch u. bieren),  
Wasschische, Küchen-u. Kleider-  
schranke, Fische, Weißb. Wlitz  
zu verk. G. Vogler, Dichtersstr. 1.  
Wilmershaferstraße 1.

## F. Kohlhardt,

prakt. Zahn-Drzt.,  
Kloombiren, Zahnzähne, mit  
Lachgas, künstl. Gebisse, Re-  
gultoren schiefstehender Zähne  
u. Geiststrasse 20, II.  
Sprechst. 9 Uhr Vorm. bis 5 Uhr  
Nachmittags.

Der Exped. des „Holl. Tagebl.“  
beliebige hiermit herzlich dankend  
den Empfang von 137.410 J für die  
Ueberschwennten hiesiger Abend.  
Der Geschäftsführer des  
Frauenvereins **Lorgan.**

Trümpelmann,  
Superintendent.

Für den Inhaberposten verantwortlich  
Curt Rietzschmann in Halle.